

## Lokal

"Gackern" in St. Andrä ist Besuchermagnet

### **Zehn Jahre St. Andräer Geflügelfest – LH Dörfler, LR Martinz und LR Kaiser eröffneten kulinarisch-gesellschaftliches Topevent**

Klagenfurt (LPD). Das Gackern ist seit Freitagabend voll im Gange. Das Gackern, also das St. Andräer Geflügelfest, ein kulinarisch-gesellschaftliches Topevent auf der Loretowiese unterhalb der mächtigen Kirche von St. Andrä, erlebt heuer seine zehnte Auflage. Der Start gestern Abend erfolgte mit "vollem Haus". Für Stimmung sorgte die Band "Die Lauser". An der Eröffnung nahmen seitens des Landes Landeshauptmann Gerhard Dörfler und die beiden Landesräte Josef Martinz und Peter Kaiser teil. Weiterer prominenter Stammgast war auch Bürgermeister NRAbg. Peter Stauber.

Der Landeshauptmann wies auf das schöne Fest mit Huhn, Truthahn, Musik und urigem Flair hin, dass heuer dennoch einen Trauerflor habe, nachdem die überaus beliebte und geschätzte Hendl-Unternehmerin Hermine Wech, die ein Geflügelimperium aufgebaut hat, sowie Jörg Haider, die beide im Vorjahr das Fest eröffnet hatten, nicht mehr am Leben sind. Dörfler erinnerte in Dankbarkeit an das großartige Lebenswerk von "Hermi". Er überreichte als Geschenk ein Hahnsymbol an den Wech-Geschäftsführer Karl Feichtinger und einen weiteren Hahn an die beliebte Moderatorin der Eröffnung, Ute Pichler.

Der Landeshauptmann dankte allen Beteiligten, insbesondere Feichtinger und allen acht Wirten für Organisation und Programm des Gackern. Der Gastwirt Franz Weinberger führt seit zwanzig Jahren den Gasthof Huaf und ist seit zehn Jahren, also von Beginn an, auch auf

der Loretowiese beim Gackern vertreten. Der Landeshauptmann gratulierte und dankte ihm für sein großes gastronomisches Engagement und überreichte ihm als Geschenk eine Kärnten-Uhr.

LR Martinz und LR Kaiser zeigten sich ebenfalls stark beeindruckt vom besonderen Flair des Festes und seinen vielfältigen Angeboten. Das großartige Fest sei verbunden mit großartigen Persönlichkeiten, verwies Martinz auf Hermine Wech und alle Beteiligten, darunter auch den vielen Landwirten. Das Fest präsentiere Kärntner Kultur und Brauchtum. Gesundheitslandesrat Kaiser erwähnte den Gesundheitsaspekt des Hendlessens. Bürgermeister Stauber unterstrich die enorm positive Entwicklung des Gackern. Was als größere Gartenparty begonnen hatte, ist heute ein Topevent.

Feichtinger meinte, diesmal habe er "ein weinendes und lachendes Auge". Doch sei es ganz im Sinn von Hermine Wech, dieses Fest gut weiterzuführen. Das Gackern möge seinen guten Ruf weiterhin bewahren, so Feichtinger. Moderatorin Ute Pichler begann die Eröffnung mit einem Gedenken an Hermine Wech, auch ein Kurzfilm über sie und ihre Verbundenheit mit dem Gackern wurde präsentiert. Pfarrer Johann Wornik hielt eine kurze Andacht.

Viel Dank gab es für alle Initiatoren des Festes, dem Verein St. Andräer Geflügelfest, Wech-Chef Karl Feichtinger, der Gemeinschaft der acht Wirte, Anton Meyer vom "Attraktiven St.Andrä", der Stadtgemeinde sowie auch für die Vertreter der Sponsoren, unter ihnen Josef Pacher (Villacher Bier) und Robert Mack (Kärntner Woche). Wie Feichtinger informierte, beschäftigt Wech-Geflügel heute an die 700 Menschen und ist als Partner für rund 300 Bauern Einkommensgeber für rund 1.000 Familien. Hermine Wech gelang es mit ihrem Team, Wech-

Geflügel zum qualitativ und innovativ führenden Anbieter für österreichisches Geflügel zu positionieren.

Gackern bietet – bis zum 16. August - ein buntes Programm, neben 35 unterschiedlichen Geflügelgerichten gibt es auf der Loretowiese jede Menge Musik und Unterhaltung, wie beispielsweise Highlander Wettkämpfe, Modenschau oder Kutschenfahrten. Am 9. August tritt Udo Wenders auf, am 11. August gibt es ein Open Air mit Die Mooskirchner. Einen weiteren Höhepunkt wird es zum Abschluss am 16. August geben: Jazz Gitti präsentiert ihre neue CD. Die Besucherzahl des Vorjahres von 70.000 Besuchern hofft man heuer überschreiten zu können.

Infos: [www.gackern.com](http://www.gackern.com)

Rückfragehinweis: Büro LH Dörfler  
Redaktion: Karl Brunner  
8. August 2009  
Nr. 2043, 3.600 Zeichen  
**Fotos: LPD/fritzpress**